

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2014/2015	Ausgegeben am 7. Jänner 2015	15. Stück
-----------------------	------------------------------	-----------

60. Schiedskommission für die Funktionsperiode ab 16.01.2015 bis 15.01.2017 – Verlautbarung der Mitglieder
61. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen – Änderung der Zusammensetzung
62. Habilitationskommission – Änderung der Zusammensetzung
63. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Innere Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christina Verena Duftner PhD
64. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Dagmar Edda Haberlandt
65. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Innere Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. et. scient. med. Katharina Kurz
66. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Judith Martini
67. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
68. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
69. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

60. Schiedskommission für die Funktionsperiode ab 16.01.2015 bis 15.01.2017 – Verlautbarung der Mitglieder

Der Universitätsrat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 27.11.2014 gemäß § 43 Abs 9 UG beschlossen, folgende Personen für die neue Funktionsperiode der Schiedskommission zu nominieren:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth BRAUNIAS und
Univ.-Prof. Dr. Ernst KUBISTA
als Mitglieder

und

Univ.-Prof. Dr. Stephan LASKE
als Ersatzmitglied

Für den Universitätsrat:

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Putz
Vorsitzender

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 17.12.2014 gemäß § 43 Abs 9 UG beschlossen, folgende Personen für die neue Funktionsperiode der Schiedskommission zu nominieren:

Dr.ⁱⁿ Martina AGREITER und
Mag. Martin SCHAFFENRATH, MBA, MBA, MPA
als Mitglieder

und

Univ.-Prof. Dr. Klaus SCHWAIGHOFER
als Ersatzmitglied

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Martin Krismer
Vorsitzender

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat gemäß § 43 Abs 9 UG beschlossen, folgende Personen für die neue Funktionsperiode der Schiedskommission zu nominieren:

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Sabine PICOUT, LL.M, MBL und
Ass. Prof. Dr. Richard TESSADRI
als Mitglieder

Dr.ⁱⁿ Susanne GSCHWANDTNER, LL.M
als Ersatzmitglied

Für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarethe Hochleitner
Vorsitzende

61. Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen – Änderung der Zusammensetzung

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 17.12.2014 die Entsendung von

Dipl.-Kffr. Karina Christa HELFRICH
als Ersatzmitglied aus dem Kreis des allgemeinen Personals
in Nachfolge von ADir.ⁱⁿ Monika Viehweider

in den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen beschlossen.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Martin Krismer
Vorsitzender

62. Habilitationskommission – Änderung der Zusammensetzung

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 12.11.2014 die Entsendung des studentischen Mitgliedes und der studentischen Ersatzmitglieder in die Habilitationskommission seitens der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Medizinischen Universität Innsbruck zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Habilitationskommission gehören nunmehr folgendes studentisches Mitglied und studentische Ersatzmitglieder an:

Luca GALLASTRONI
als Mitglied
(in Nachfolge von Gianluca Schulze)

sowie

Agnes BALOG
als 1. Ersatzmitglied
(in Nachfolge von Aline Schäfer) und

Dominik PLASCHKE
als 2. Ersatzmitglied
(in Nachfolge von Roland Witte)

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 17.12.2014 die Bestellung von

Ass.-Prof.ⁱⁿ PDⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Julia WANSCHITZ
als 3. Ersatzmitglied für ao. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bellmann

beschlossen.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Martin Krismer
Vorsitzender

63. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Innere Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christina Verena Duftner PhD

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Christina Verena Duftner PhD wurde mit Datum vom 18.12.2014 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gem. § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

64. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Dagmar Edda Haberlandt

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Dagmar Edda Haberlandt wurde mit Datum vom 18.12.2014 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gem. § 103 UG für das Fach Kinder- und Jugendheilkunde verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

65. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Innere Medizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. et. scient. med. Katharina Kurz

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. et. scient. med. Katharina Kurz wurde mit Datum vom 18.12.2014 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gem. § 103 UG für das Fach Innere Medizin verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

66. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Privatdozentin für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin an Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Judith Martini

Frau Dr.ⁱⁿ med. univ. Judith Martini wurde mit Datum vom 18.12.2014 die Lehrbefugnis als Privatdozentin gem. § 103 UG für das Fach Anästhesiologie und Intensivmedizin verliehen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

67. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft die Antragsberechtigten im Sinne des § 3 des Tiroler Wissenschaftsfondsgesetzes, im Besonderen

- die Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol, sowie
- sonstige inländische und ausländische Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler, die an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck, der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT), der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith-Stein, des Management Center Innsbruck (MCI), der FH Kufstein und der FHG - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol wissenschaftliche Forschungsprojekte durchführen wollen,

auf, sich mit Projekten an der Ausschreibung des Jahres **2015** zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Der Antrag ist **auf elektronischem Weg** über die Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds (<http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>) beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds, 6010 Innsbruck, Heiligegeiststraße 7 - 9, einzubringen. Das Antragsformular sowie ein Informationsblatt stehen ab 01.02.2015 auf der Homepage des Tiroler Wissenschaftsfonds zur Verfügung.
- Für die Antragstellung darf ausschließlich das in der Zeit vom **01.02.2015 bis 31.03.2015** vorgesehene Antragsformular verwendet werden.
- Die Angaben im Antragsformular sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- **Beginn der Einreichfrist:** 01.02.2015
- **Ende der Einreichfrist:** 31.03.2015
- **Ausschüttungssumme:** € 800.000,-

Förderungsausmaß:

Der für ein Projekt gewährte Zuschuss darf maximal € 100.000,- (exklusive Umsatzsteuer) betragen.

ACHTUNG:

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€30.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Der Betrag von Projekten, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und vom wissenschaftlichen Nachwuchs der Medizinischen Universität Innsbruck gestellt werden, darf einen Betrag (Gesamtprojektkosten) von **€40.000,-** (exklusive Umsatzsteuer) nicht überschreiten.

Inhaltliche und formale Anforderungen – Rechtsgrundlagen:

- Tiroler Wissenschaftsfondsgesetz
- Richtlinien des Fonds
- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- siehe unter: <http://www.tirol.gv.at/wissenschaftsfonds>

Gang des Verfahrens:

Die rechtzeitig eingelangten Förderansuchen werden von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds einer formalen Prüfung unterzogen. Nach Abschluss dieser Prüfung werden die Förderansuchen, die sämtliche Formerfordernisse erfüllen, jeweils jener Institution übermittelt, deren Sphäre die jeweiligen wissenschaftlichen Forschungsprojekte zuzuordnen sind. Dort werden die Projekte einem Begutachtungsverfahren unterzogen und anschließend nach ihrer Förderwürdigkeit gereiht. Nach Vorliegen der Reihungsvorschläge tritt der Beirat des Tiroler Wissenschaftsfonds zu einer nicht öffentlichen Sitzung zusammen und entscheidet in dieser über die Vergabe der Fördermittel. Die Entscheidungen des Beirates werden den Antragstellerinnen/Antragstellern unverzüglich nach dieser Sitzung bekannt gegeben. Jenen Antragstellerinnen/Antragstellern, denen der Beirat Fördermittel zuspricht, wird von der Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds überdies ein Fördervertrag zugemittelt, in dem insbesondere alle Modalitäten der Auszahlung der Fördermittel und der Mittelverwendung geregelt sind.

Kontakt/Auskünfte:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. Bildung/Geschäftsstelle des Tiroler Wissenschaftsfonds
Heiliggeiststraße 7-9, A-6020 Innsbruck
Mag.^a Karin Schafferer, Tel: 0512/508-2573;
E-Mail: karin.schafferer@tirol.gv.at

Koordinationsstellen:

Es wird empfohlen, vor der Antragstellung mit der jeweils zuständigen Koordinationsstelle Kontakt aufzunehmen (welche Koordinationsstelle zuständig ist, richtet sich danach, an welcher Institution eine Förderungswerberin/ein Förderungswerber tätig ist bzw. wo das Forschungsprojekt durchgeführt wird).

LFU – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck projekt.service.buero Technikerstrasse 21a 6020 Innsbruck Dr. Robert Rebitsch Tel.: 0043/(0)512/507-9058 E-Mail: Robert.Rebitsch@uibk.ac.at	MUI – Medizinische Universität Innsbruck Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Christoph-Probst-Platz 1 6020 Innsbruck Eva Mayrgündter Tel.: 0512/9003/70091 E-Mail: Eva.Mayrguendter@i-med.ac.at
UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften Medizinische Informatik und Technik Eduard Wallnöfer-Zentrum 1 A-6060 Hall in Tirol VR Philipp Unterholzner, MSc Tel.: 0043/(0)50/8648-3921 E-Mail: philipp.unterholzner@umit.at	MCI – Management Center Innsbruck Universitätsstraße 15 6020 Innsbruck Mag. ^a Elisabeth Rhomberg Tel.: 0043/(0)512/2070-1210 E-Mail: elisabeth.rhomberg@mci.edu

<p>FH Kufstein Tirol Andreas Hofer Straße 7 6330 Kufstein</p> <p>Rektor Prof. (FH) Dr. Johannes Lüthi Tel.: 0043/(0)5372/71819-172 E-Mail: Johannes.Luethi@fh-kufstein.ac.at</p>	<p>FHG – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol Innrain 98 6020 Innsbruck</p> <p>Geschäftsführer Mag. Walter Draxl Tel.: 0043(0)50/8648-4701 walter.draxl@fhg-tirol.ac.at</p> <p>Stellvertreterin: Mag.^a Heidi Oberhauser Tel.: 0043(0)50/8648-4732 E-Mail: heidi.oberhauser@fhg-tirol.ac.at</p>
<p>PHT – Pädagogische Hochschule Tirol Pastorstraße 7 6010 Innsbruck</p> <p>VRⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Irmgard Plattner Tel.: 0043(0)512-59923-1001 E-Mail: irmgard.plattner@ph-tirol.ac.at</p>	<p>KPH – Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith-Stein Riedgasse 11 A-6020 Innsbruck</p> <p>VR Prof. Dr. Günther Bader Tel.: 0043/(0)512- 2230-5603 Mobil: 0676/8730-5603 E-Mail: guenther.bader@kph-es.at</p>

Der Vorsitzende des Beirates:

Landesrat DI Dr. Bernhard Tilg

Der Geschäftsführer:

Mag. Franz Jenewein

68. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15200

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Sektion für Allgemeine Pathologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 05.02.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2662,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15209

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiologie, ab 01.03.2015 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 29.02.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse an universitärer Forschung und Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2662,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15227

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Radiologie, ab 01.03.2015 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Radiologie. Erwünscht: Spezialkenntnisse auf dem Gebiet der MR- und CT-Diagnostik sowie Sonographie, Teilnahme am Clinical PhD-Programm. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3546,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15180

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Urologie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: wissenschaftliche Vorkenntnisse, urologische Vorkenntnisse, PhD-Studium. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2662,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-14350

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neuroradiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Radiologie. Erwünscht: ausgewiesene Erfahrungen in Forschung und Lehre, Erfahrung in der Neuroradiologie sowie Interesse an der interventionellen Neuroradiologie, Interesse an der Neuroradiologie in Klinik, Forschung und Lehre mit großer Eigenverantwortlichkeit mitzuwirken, Belastbarkeit und Flexibilität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft zur inner- und außerbetrieblichen Fortbildung. Wir bieten Ihnen ein interdisziplinäres Team mit vielen Forschungsschwerpunkten und exzellenten klinischen Partner/inne/n für ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3546,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 28. Jänner 2015 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

69. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für
Allgemeines Universitätspersonal zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-14991

IT-Anwendungstechniker/in Benutzer Support, IIIa, Abteilung für Informations-Kommunikations-Technologie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: gute Kenntnisse in MS Betriebssystemen (z.B. Windows, XP, WIN7, Server), Standardsoftware, wie MS Office 2007/2010 Anwendungen und Outlook Grundkenntnisse im Bereich Netzwerk, Hardwarekenntnisse in den Bereichen Desktop, Notebook und Peripheriegeräte, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift, hohe technische und soziale Kompetenz, Führerschein B. Aufgabenbereich: 1st Level Support (Desk Side und Remote) für alle PC und Druckersysteme der Universität sowie Standardapplikationen, Installation und Netzwerkeinrichtung von Desktops, Notebooks, Printer und Peripheriegeräte, IMAC Support (Installieren, Umzug, Hinzufügen und Verändern von Hard- und Softwarekomponenten), Organisation oder selbständige Durchführung von Reparaturen an Desktops, Notebooks, Druckern und Peripheriegeräten, Betreuung, Einweisung und Schulung der AnwenderInnen, Entgegennahme von Störungsmeldungen, Erfassung und Dokumentation im Ticketsystem, Smart Hands bei Server und Network Devices, projektunterstützende Tätigkeiten, Inventarpflege in der CMDB und Erstellung, Vorbereitung von Dokumentation und Reporting Non Standard Hard- und Software Testing.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1897,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15201

Sekretär/in, IIa (Ersatzkraft), Sektion für Zellbiologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 15.05.2015. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Erfahrung mit univ. Strukturen, SAP-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse. Aufgabenbereich: administrative Betreuung inkl. Terminkoordination und Büromanagement des Direktors der Sektion Zellbiologie, Rechnungswesen/Buchhaltung der Sektion, Preisverhandlungen mit Firmen/Bestellwesen, Personaladministration.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1662,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-14990

Team Lead Support, IVa, Abteilung für Informations-Kommunikations-Technologie, ab sofort. Voraussetzungen: Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse und Spezialkenntnisse. Erwünscht: Managementfähigkeiten, hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Fachaufsicht für alle MitarbeiterInnen des Bereiches, Unterstützung der Abteilungsleitung bei der strategischen und budgetären Planung, Ressourcensteuerung mit Hilfe des vorhandenen Ticketsystems, Projektsteuerung bei den bereichsverantwortlichen Projekten, sowie Koordination der seitens des Bereiches zu erbringenden Arbeitspakete, laufende Überprüfung, Verbesserung und Dokumentation der Prozesse und Services im Bereich Support, Koordination externer PartnerInnen und DienstleisterInnen, Zusammenarbeit mit externen DienstleisterInnen, Unterstützung des 1st Level Supports.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2427,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung möglich. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-15249

Sachbearbeiter/in, IIIa (25%), Personalabteilung, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Lohnverrechnungskennnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office und SAP), Arbeitsrechtskenntnisse, Englischkenntnisse, Lernbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: Personaladministration Allgemeines Personal.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 474,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 28. Jänner 2015 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin
